

[Zum Hauptinhalt springen](#)

[Commission and its priorities \(https://ec.europa.eu/commission/index_en\)](https://ec.europa.eu/commission/index_en)

[Policies, information and services \(https://ec.europa.eu/info/index_en\)](https://ec.europa.eu/info/index_en)



<https://ec.europa.eu>

Deutsch

[European Commission \(http://ec.europa.eu/index_en.htm\)](http://ec.europa.eu/index_en.htm) >

EUSurvey

Öffentliche Konsultation zur Gleichstellung der Geschlechter

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

Einleitung

Die Gleichstellung der Geschlechter ist ein Grundwert der Europäischen Union. Der Gleichstellungsgrundsatz ist im Vertrag über die Europäische Union, im Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union und in der Charta der Grundrechte verankert und wird im EU-Recht bestätigt. Die Europäische Kommission fördert die Gleichstellung innerhalb strategischer Rahmen. In ihrem derzeit geltenden Rahmen, Strategisches Engagement für die Gleichstellung der Geschlechter 2016 - 2019, setzt sie folgende Prioritäten:

- **Erhöhung der Erwerbsbeteiligung von Frauen und gleiche wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen und Männern;**
- **Verringerung des geschlechtsspezifischen Lohn-, Einkommens- und Rentengefälles und dadurch Bekämpfung der Frauenarmut;**
- **Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Entscheidungsprozessen;**
- **Bekämpfung von geschlechtsbezogener Gewalt sowie Schutz und Unterstützung der Opfer;**
- **Förderung der Gleichstellung und der Rechte der Frau weltweit.**

Mit dieser öffentlichen Konsultation möchte die Kommission Stellungnahmen der Interessenträger zur Gleichstellungssituation in der EU heute und zu den Prioritäten für die kommenden fünf Jahre einholen.

Angaben zu Ihrer Person

* Sprache Ihres Beitrags

Deutsch

* In welcher Eigenschaft nehmen Sie an dieser Konsultation teil?

Sonstige

* Vorname

Bianca

* Nachname

Schrittwieser

* E-Mail (wird nicht veröffentlicht)

bianca.schrittwieser@akwien.at

Kor

just-
(mai

Die
Bitt
nac
Sch

He

Als

Las
24/0

*Name der Organisation

höchstens 255 Zeichen

Bundesarbeitskammer Österreich

*Größe der Organisation

Groß (250 oder mehr Beschäftigte)

Nummer im Transparenzregister

höchstens 255 Zeichen

Prüfen Sie, ob Ihre Organisation im Transparenzregister (<http://ec.europa.eu/transparencyregister/public/homePage.do?redir=false&locale=en>) eingetragen ist. Das Transparenzregister ist eine freiwillige Datenbank für Organisationen, die Einfluss auf EU-Entscheidungsprozesse nehmen möchten.

Die Bundesarbeitskammer (BAK) ist die gesetzliche Interessenvertretung von rund 3,6 Millionen ArbeitnehmerInnen in Österreich und Teil der Sozialpartnerschaft. Die BAK ist im EU-Transparenzregister unter der Nummer 23869471911-54 registriert.

*Herkunftsland

Bitte geben Sie Ihr Herkunftsland oder das Ihrer Organisation an.

Österreich

*Datenschutzeinstellungen für die Veröffentlichung

Die Kommission wird die Antworten auf diese öffentliche Konsultation publizieren. Sie können wählen, ob Ihre persönlichen Angaben veröffentlicht werden sollen oder ob Sie anonym bleiben möchten.

Anonym

Es werden lediglich die Art Ihrer Einrichtung, Ihr Herkunftsland und Ihr Beitrag veröffentlicht. Alle anderen persönlichen Angaben (Ihr Name, Name und Größe Ihrer Organisation, Nummer im Transparenzregister) werden nicht veröffentlicht.

Öffentlich

Ihre persönlichen Angaben (Ihr Name, Name und Größe Ihrer Organisation, Nummer im Transparenzregister, Herkunftsland) werden zusammen mit Ihrem Beitrag veröffentlicht.

*Ich stimme den Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten (https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/specific-privacy-statement_en) zu.

Öffentliche Konsultation zur Gleichstellung der Geschlechter in der EU - aktuelle Situation und künftige Prioritäten

1. Sind Sie der Meinung, dass die EU bei der Geschlechtergleichstellung in den letzten fünf Jahren Fortschritte gemacht hat?

- Ja
 Nein
 Weiß nicht

2. Sind Sie der Ansicht, dass die derzeitigen Prioritäten der Kommission zur Förderung der Gleichstellung auch nach 2019 noch aktuell sind?

- Ja
 Nein
 Zum Teil

3. Würden Sie sagen, dass neue Prioritäten gesetzt werden müssen?

- Ja
 Nein

Falls ja, welche?

höchstens 200 Zeichen

4. Ungleichbehandlung der Geschlechter ist ein weitverbreitetes strukturelles Phänomen, das in Form von zahlreichen Problemen zutage tritt. Welches davon ist am dringendsten anzugehen? Bitte wählen Sie bis zu fünf der folgenden Themen, denen die EU Priorität beimessen sollte. (1 = am wichtigsten)

1 bis 5 Matrixzeilen zu beantworten

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Vorurteile und unbewusste Voreingenommenheit bezüglich des Bilds, der Rolle und der Fähigkeiten von Frauen und Männern | <input type="radio"/> |
| Ungleiche Verteilung der Betreuungs-/Pflegeaufgaben und der Hausarbeit zwischen Frauen und Männern | <input type="radio"/> |
| Unterrepräsentation von Frauen in Führungspositionen in Politik, Wirtschaft und öffentlichem Leben | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Ungleicher Zugang von Frauen zu Eigentum (z. B. Grundbesitz, Erbschaft, Bankkonto) | <input type="radio"/> |
| Verteilung von Frauen und Männern auf unterschiedliche Branchen und Berufsgruppen | <input type="radio"/> |
| Niedrigere Beschäftigungsquote bei Frauen | <input type="radio"/> |
| Geringere Bezahlung von Frauen, die die gleiche Arbeit wie Männer oder eine gleichwertige Arbeit verrichten | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Diskriminierung von Frauen am Arbeitsplatz aufgrund ihres Geschlechts | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Höheres Armutsrisiko für Frauen | <input type="radio"/> |
| Niedrigere Renten für Frauen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Besondere Probleme Alleinerziehender (mehr als 90 % der Alleinerziehenden sind Mütter) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Schulische Leistungen und (geschlechtsbedingte) Entscheidungen von Mädchen und Jungen | <input type="radio"/> |
| Stärkere Gefährdung von Frauen durch geschlechtsbezogene und häusliche Gewalt | <input type="radio"/> |
| Hetze und Gewalt gegen Frauen im Internet | <input type="radio"/> |

- Sonstiges (bitte näher ausführen)
- Keine
- Keine (bitte erläutern)

5. Gibt es eine bestimmte Gruppe von Personen, denen die Kommission bei Ihren Bemühungen zur Förderung der Gleichstellung besondere Aufmerksamkeit widmen sollte? Bitte wählen Sie bis zu fünf der folgenden Möglichkeiten und geben Sie die Wichtigkeit an (1 = am wichtigsten)

1 bis 5 Matrixzeilen zu beantworten

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|---|---|---|---|---|
| | | | | | |

| | | | | | |
|--|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Kinder und Jugendliche | <input type="radio"/> |
| Ältere Frauen und Männer | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Frauen und Männer in ländlichen Gebieten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Frauen und Männer mit niedrigem Bildungsstand | <input type="radio"/> |
| Frauen und Männer mit Behinderungen | <input type="radio"/> |
| Frauen und Männer mit Migrationshintergrund | <input type="radio"/> |
| Flüchtlinge und Asylsuchende | <input type="radio"/> |
| Frauen und Männer, die aufgrund ihrer Rasse, ethnischen Herkunft, Religion oder Weltanschauung, ihres Alters oder ihrer sexuellen Ausrichtung diskriminiert werden ^[1] (z. B. LGBTI ^[2] oder Roma) | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Opfer von Menschenhandel | <input type="radio"/> |
| Erwerbstätige Eltern | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Frauen und Männer, die in Berufen arbeiten, in denen ein Geschlecht unterrepräsentiert ist | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Frauen und Männer in Entscheidungspositionen in Politik und Wirtschaft | <input type="radio"/> |

Frauen und Männer, die aufgrund ihrer Rasse, ethnischen Herkunft, Religion oder Weltanschauung, ihres Alters oder ihrer sexuellen Ausrichtung diskriminiert werden^[1] (z. B. LGBTI^[2] oder Roma)

Ausdehnung des Diskriminierungsschutzes außerhalb der Arbeitswelt insbesondere für das Merkmal sexuelle Orientierung.

- Sonstiges (bitte näher ausführen)
- Keine
- Keine (bitte erläutern)

[1] Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, Artikel 19

[2] Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle

6. Welche Art von Maßnahmen sollte die Kommission aus Ihrer Sicht in den nächsten 5 Jahren vorrangig behandeln? Bitte wählen Sie bis zu fünf der folgenden Möglichkeiten und geben Sie die Wichtigkeit an (1 = am wichtigsten)

1 bis 5 Matrixzeilen zu beantworteten

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Bessere Erhebung, Beobachtung und Bewertung von geschlechtsspezifischen Daten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Informations- und Sensibilisierungskampagnen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Aus- und Fortbildung sowie Kapazitätsaufbau von Fachkräften | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |

| | | | | | |
|---|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------|
| Entwicklung und Verbreitung von Informations- und Schulungsinstrumenten und -materialien zur Gleichstellung | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Durchsetzung und Überwachung der bestehenden EU-Rechtsvorschriften zur Geschlechtergleichstellung | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Einführung neuer oder Überarbeitung geltender Rechtsvorschriften zur Geschlechtergleichstellung (bitte Thema angeben) | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Gleichstellungsorientierter Ansatz in allen Politikbereichen der EU und der Mitgliedstaaten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Einführung positiver Maßnahmen zum Ausgleich geschlechterspezifischer Ungleichgewichte | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Bereitstellung von Finanzmitteln für europäische zivilgesellschaftliche Netze, die sich für die Geschlechtergleichstellung engagieren | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Bereitstellung von Finanzmitteln für Gleichstellungsprojekte | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Stärkung der Zusammenarbeit und Koordinierung in der Gleichstellungspolitik auf EU-Ebene und zwischen den Mitgliedstaaten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Schaffung von Foren, durch die Länder innerhalb und außerhalb der EU voneinander lernen können | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Einführung neuer oder Überarbeitung geltender Rechtsvorschriften zur Geschlechtergleichstellung (bitte Thema angeben)

Beschluss Anti-Diskriminierungs-Richtlinie, Beschluss des Richtlinienentwurfs 2012/299 vom 14.11.2012; Verbindliche Regelungen zur Lohntransparenz wie im Aktionsplan 2017-2019 in AP1 vorgeschlagen.

- Sonstiges (bitte näher ausführen)
- Keine
- Keine (bitte erläutern)

7. Wie könnte die Kommission gegen hartnäckige Geschlechterstereotype vorgehen, mit denen die vermeintlich „typischen“ oder „normalen“ Verhaltensweisen und Entscheidungen von Mädchen und Frauen sowie von Jungen und Männer verinnerlicht werden? Bitte wählen Sie bis zu drei der folgenden Möglichkeiten und geben Sie die Wichtigkeit an (1 = am wichtigsten)

1 bis 3 Matrixzeilen zu beantworteten

| | 1 | 2 | 3 |
|---|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Anregungen für Schulen und Bildungseinrichtungen zur Aufnahme von Gleichstellungsthemen in die Lehrpläne, damit die Kinder von klein auf Informationen darüber erhalten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Kommunikationskampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit gegenüber Stereotypen | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Finanzierung zivilgesellschaftlicher und öffentlicher Projekte und Initiativen zum Abbau von Geschlechterstereotypen | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Einbeziehung von Medien und Online-Plattformen, um Geschlechterstereotype infrage zu stellen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |

| | | | |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Unterstützung der Beteiligung von Männern an Gleichstellungs- und Frauenrechtsbewegungen und als Vorbilder für Veränderungen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erhebung von Daten über die Verbreitung unterschiedlicher Geschlechterstereotype bei Europäern | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

- Sonstiges (bitte näher ausführen)
- Keine
- Keine (bitte erläutern)

8. Eines der EU-Ziele besteht darin, die Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt zu erhöhen und geschlechtsspezifische Diskrepanzen bei Beschäftigung, Entlohnung und Renten zu beseitigen. Welche der folgenden spezifischen Ziele würden Sie vorrangig behandeln? Bitte wählen Sie bis zu fünf der folgenden Möglichkeiten und geben Sie die Wichtigkeit an (1 = am wichtigsten).

1 bis 5 Matrixzeilen zu beantworteten

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Weitere Unterstützung des Grundsatzes „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ z. B. durch Einführung von Maßnahmen zur Förderung geschlechtsneutraler Stellenbeschreibungen und Lohntransparenz | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Schaffung der Voraussetzungen dafür, dass sich die Erwerbstätigkeit für Frauen lohnt (bei Bedarf und nach Möglichkeit durch Änderung von Steuer- und Sozialschutzvorschriften) | <input type="radio"/> |
| Besserer Zugang für Frauen zu traditionell von Männern ausgeübten Berufen, z. B. in technischen und innovativen Bereichen wie den MINT-Branchen[3] | <input type="radio"/> |
| Erhöhung der Attraktivität von traditionellen Frauenberufen (z. B. im Gesundheits- und Bildungswesen) für Männer | <input type="radio"/> |
| Gezielte aktive Arbeitsmarktmaßnahmen für bestimmte Gruppen von Frauen (z. B. Frauen mit Migrationshintergrund oder Frauen, die nach Urlaub aus familiären Gründen wieder arbeiten wollen) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Stärkung der Frauen, damit sie in Wirtschaft und Politik die gleichen Karrieremöglichkeiten und Aufstiegschancen wie Männer haben | <input type="radio"/> |
| Schaffung von Anreizen oder Einführung Quoten für die Besetzung von Entscheidungspositionen mit Frauen (z. B. in der Unternehmensführung) | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Sensibilisierung für gesetzlich verankerte Rechte | <input type="radio"/> |
| Einführung weiterer EU-Rechtsvorschriften zur Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung am Arbeitsplatz (bitte ausführen) | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Bessere Durchsetzung der EU-Rechtsvorschriften, z. B. durch Verbesserung des Zugangs zur Justiz und Stärkung von Gleichstellungsstellen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Einführung weiterer EU-Rechtsvorschriften zur Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung am Arbeitsplatz (bitte ausführen)

Beschluss Anti-Diskriminierungs-Richtlinie, Beschluss des Richtlinienentwurfs 2012/299 vom 14.11.2012; Verbindliche Regelungen zur Lohntransparenz wie im Aktionsplan 2017-2019 in AP1 vorgeschlagen.

- Sonstiges (bitte näher ausführen)
- Keine
- Keine (bitte erläutern)

[3] Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik

9. Eines der Ziele der EU besteht darin, eine ausgewogene Aufteilung der Betreuungs- und Pflegeaufgaben zwischen den Eltern (Hausarbeit, Kinderbetreuung und/oder Pflege von Angehörigen) zu fördern. Welche der folgenden spezifischen Ziele würden Sie vorrangig behandeln? Bitte wählen Sie bis zu fünf der folgenden Möglichkeiten und geben Sie die Wichtigkeit an (1 = am wichtigsten).

1 bis 5 Matrixzeilen zu beantworteten

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Verbesserung der Bedingungen für Teilzeitarbeit, flexible Arbeitsregelungen und Urlaub aus familiären Gründen, damit sie sowohl für Frauen als auch für Männer im Rahmen ihrer beruflichen Laufbahn infrage kommen | <input type="radio"/> |
| Verbesserung der Verfügbarkeit und des Zugangs zu bezahlbarer, guter Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen sowie Unterstützung informeller Betreuungs- und Pflegekräfte | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Überarbeitung und/oder Einführung von Zielen für Kinderbetreuung und Altenpflege | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Änderung der Einstellung zu Betreuungs- und Pflegetätigkeiten von Männern und Frauen (Hausarbeit, Betreuung von Kindern und/oder abhängigen Personen) sowie zur Ausbildungs- und Berufswahl | <input type="radio"/> |
| Zunehmende Inanspruchnahme von Urlaub aus familiären Gründen durch Väter (z. B. Vaterschaftsurlaub, Elternurlaub, Betreuungsurlaub, Adoptionsurlaub) | <input type="radio"/> |
| Verhinderung der Diskriminierung von Beschäftigten mit Betreuungsaufgaben z. B. durch Entlassung und Schlechterstellung von schwangeren Arbeitnehmerinnen oder Beschäftigten, die Urlaub aus familiären Gründen nehmen | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Anreize für Unternehmen und öffentliche Arbeitgeber, die Arbeitsplätze familienfreundlicher zu gestalten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Sensibilisierung für gesetzlich verankerte Rechte | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Einführung weiterer EU-Rechtsvorschriften zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben (bitte ausführen) | <input type="radio"/> |
| Bessere Durchsetzung der EU-Rechtsvorschriften zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben | <input type="radio"/> |

- Sonstiges (bitte näher ausführen)
- Keine
- Keine (bitte erläutern)

Geschlechtsspezifische Gewalt

10. Welcher der folgenden Maßnahmen sollte die Kommission bei der Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt Vorrang einräumen? Bitte wählen Sie bis zu fünf der folgenden Möglichkeiten und geben Sie die Wichtigkeit an (1 = am wichtigsten).

1 bis 5 Matrixzeilen zu beantworteten

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Präventionsarbeit, u. a. durch Bekämpfung von Geschlechterstereotypen und Förderung der gewaltfreien Konfliktlösung | <input type="radio"/> |
| Datenerhebung und Forschung zu Ursachen, Prävalenz, Folgen oder Kosten | <input type="radio"/> |
| Schulung und Aufbau von Kapazitäten von Fachkräften, z. B. im Dienstleistungsbereich, Gesundheitswesen und in der Strafjustiz (bitte Zielgruppe angeben) | <input type="radio"/> |
| Stärkung der Rechte von Opfern geschlechtsbezogener Gewalt, auch in Bezug auf spezifische Unterstützung, Schutzmaßnahmen und Entschädigung | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Entwicklung von Maßnahmen gegen Hetze, Missbrauch und Gewalt gegen Frauen und Mädchen im Internet | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Förderung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mobbing am Arbeitsplatz | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Einbeziehung von Maßnahmen zur Bekämpfung geschlechtsbezogener Gewalt im Rahmen der relevanten politischen Maßnahmen und Strategien der EU (Bildung, humanitäre Hilfe, digitale Agenda usw.) | <input type="radio"/> |
| Finanzierung von Projekten der Zivilgesellschaft und nationaler Behörden zur Bekämpfung von Gewalt | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Unterstützung EU-weiter Netze der Zivilgesellschaft | <input type="radio"/> |
| Informations- und Sensibilisierungskampagnen | <input type="radio"/> |
| Austausch bewährter Verfahren zwischen Mitgliedstaaten | <input type="radio"/> |
| Durchführung des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Übereinkommen von Istanbul)[4] | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Einführung neuer EU-Rechtsvorschriften zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt (bitte Thema angeben) | <input type="radio"/> |

- Sonstiges (bitte näher ausführen)
- Keine
- Keine (bitte erläutern)

[4] Wenn die EU dem Übereinkommen von Istanbul nach seiner Unterzeichnung im Juni 2017 beitrifft.

EU-Politikgestaltung

11. Sind Sie der Meinung, dass in einigen spezifischen Politikbereichen der EU eine Gender-Perspektive besser integriert werden sollte? Bitte wählen Sie ggf. bis zu fünf der folgenden Politikfelder und geben Sie die Wichtigkeit an (1 = am wichtigsten).

1 bis 5 Matrixzeilen zu beantworten

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Landwirtschaft und ländlicher Raum | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Asyl und Migration | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wirtschaft und Unternehmen | <input type="radio"/> |
| Klimawandel | <input type="radio"/> |
| Kohäsions- und Regionalpolitik | <input type="radio"/> |
| Kultur und Sport | <input type="radio"/> |
| Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe | <input type="radio"/> |
| Digitales | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wirtschaft und Finanzen | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| allgemeine und berufliche Bildung | <input type="radio"/> |
| Beschäftigung und Soziales | <input type="radio"/> |
| Energie | <input type="radio"/> |
| Umwelt | <input type="radio"/> |
| Gesundheit | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Justiz und Grundrechte | <input type="radio"/> |
| Nachbarschaftspolitik und Außenbeziehungen | <input type="radio"/> |
| Meeres- und Fischereipolitik | <input type="radio"/> |
| Forschung | <input type="radio"/> |
| Sicherheit | <input type="radio"/> |
| Handel | <input type="radio"/> |
| Verkehr | <input type="radio"/> |
| Jugend | <input type="radio"/> |

- Sonstiges (bitte näher ausführen)
- Keine
- Keine (bitte erläutern)

Sie können auch angeben, bei welchen Aspekten der gewählten Politikfelder Sie eine stärkere Berücksichtigung der Gleichstellungsfragen für sinnvoll halten.

höchstens 200 Zeichen

12. Welche der folgenden Maßnahmen haben stärksten zur Integration einer Gender-Perspektive in Unternehmen, Organisationen und Behörden beigetragen? Bitte wählen Sie bis zu drei der folgenden Möglichkeiten und geben Sie die Wichtigkeit an (1 = am wichtigsten)

1 bis 3 Matrixzeilen zu beantworteten

| | 1 | 2 | 3 |
|--|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Obligatorische Schulung des Personals zu Gleichstellungsfragen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Obligatorische Schulungen für hochrangige Entscheidungsträger zu Gleichstellungsfragen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Bessere Einbeziehung der Gender-Perspektive in Studien, Folgenabschätzungen, Bewertungen und Legislativvorschläge | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Festlegung von Zielen für jeden Politikbereich und Überwachung der Ergebnisse | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Einbeziehung der Gender-Perspektive im Haushaltsverfahren, u.a. in der Struktur und Überwachung von Einnahmen und Ausgaben (sogenanntes „Gender Budgeting“[5]) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |
| Förderung von Vorbildern bei männlichen und weiblichen Führungskräften (die z. B. zeigen, dass eine bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben möglich ist) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

- Sonstiges (bitte näher ausführen)
- Keine
- Keine (bitte erläutern)

(Bitte näher ausführen)

höchstens 200 Zeichen

GenderBudgeting u.die Einbeziehung der Gender-Perspektive brauchen Verbesserungen um wirksam zu werden, sind aber vielversprechende Ansätze. Die Festlegung von Zielen ist v.a. auf EU-Ebene wichtig.

[5] Der Europarat definiert Gender Budgeting als „geschlechtsbezogene Analyse der Haushalte, die auf allen Ebenen des Haushaltsprozesses eine Gleichstellungsperspektive integriert und die Einnahmen und Ausgaben so umverteilt, dass die Gleichstellung von Frauen und Männern gefördert wird“ (Europarat, 2005, Final report of the Group of Specialists on Gender Budgeting (https://www.mpsv.cz/files/clanky/12462/GenderBudgeting-report2005_En.pdf)).

13. Welche Akteure sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Partner? Bitte wählen Sie bis zu fünf der folgenden Möglichkeiten und geben Sie die Wichtigkeit an (1 = am wichtigsten).

1 bis 5 Matrixzeilen zu beantworteten

| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|--|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Nationale Regierungen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Nationale Gleichstellungsstellen | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Lokale und regionale Behörden | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

| | | | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| EU-Organen oder -Agenturen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Menschenrechtsorganisationen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Frauenrechtsorganisationen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Mit Männern arbeitende Organisationen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Sozialdienste | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Jugendorganisationen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Privatsektor (Unternehmen) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Denkfabriken und Lobbyisten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Private Stiftungen und Einzelpersonen (bitte angeben) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Andere Interessenträgerorganisationen, auch gesamteuropäische Organisationen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Internationale Organisationen (VN, OECD, IAO, Europarat, Europäische Investitionsbank, Weltbank usw.) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> |

- Sonstiges (bitte näher ausführen)
- Keine
- Keine (bitte erläutern)

Sonstige Bemerkungen

14. Offene Frage (1500 Zeichen): Bitte verwenden Sie das Antwortfeld oder laden ein Dokument hoch, wenn Sie weitere Bemerkungen und/oder Vorschläge zur Verbesserung der Geschlechtergleichstellung in der EU machen möchten.

höchstens 1500 Zeichen

Wichtig wäre insbesondere: Beschluss Anti-Diskriminierungs-Richtlinie, Beschluss des Richtlinienentwurfs 2012/299 vom 14.11.2012; Verbindliche Regelungen zur Lohntransparenz wie im Aktionsplan 2017-2019 in AP1 vorgeschlagen.

Datei hochladen

- Die maximale Dateigröße beträgt 1 MB.
- Only files of the type pdf,txt,doc,docx,odt,rtf are allowed

EU-Aktionsplan - _Schreiben_an_Timmermann.pdf

Hochzuladende Datei auswählen

Abschicken

Unterstützt von ISA (<http://ec.europa.eu/isa>), dem Programm der Europäischen Kommission zur Förderung von Interoperabilitätslösungen für europäische öffentliche Verwaltungen.

EUSurvey

[Dokumentation \(/eusurvey/home/documentation\)](#)
[Fragen und Antworten \(/eusurvey/home/helpparticipants\)](#)
 (/eusurvey/home/helpparticipants)
 (/eusurvey/home/helpparticipants)

(/eusurvey/home/helpparticipants)
 (/eusurvey/home/helpparticipants)
 (/eusurvey/home/helpparticipants)
[Alle öffentlichen Umfragen \(/eusurvey/home](#)

[Info \(/eusurvey/home/about\)](#)
[Suchen \(http://ec.europa.eu/geninfo/query/\)](#)
[Herunterladen \(/eusurvey/home/download\)](#)

European Commission

[Commission and its priorities](#)
(https://ec.europa.eu/commission/index_en)
[Policies information and services](#)
(https://ec.europa.eu/info/index_en)

Follow the European Commission

[f Facebook](#)
(<https://www.facebook.com/EuropeanCommission>)
[t Twitter \(https://twitter.com/EU_commission\)](#)
[Other social media](#)
(https://europa.eu/europeanunion/contact/socialnetworks_en)

European Union

[EU institutions](#)
(<https://europa.eu/europeancommission/about/eu-institutions>)
[European Union](#) (<https://europa.eu/europeanunion/>)

[About the Commission's new web presence \(http://ec.europa.eu/info/about-commissions-new-web-presence_en\)](#) [Resources for partners \(http://ec.europa.eu/info/resource\)](#)
[Cookies \(http://ec.europa.eu/cookies/index_en.htm\)](#) [Rechtlicher Hinweis \(http://ec.europa.eu/geninfo/legal_notices_en.htm\)](#) [Kontakt \(/eusurvey/home/support\)](#)
[Privacy statement \(/eusurvey/home/privacystatement\)](#)